Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 14. Mai 2013 um 15:06

Gilbert Tillmann mit Hello Max auf der Siegerrunde nach dem Triumph im 84. Deutschen Springderby in Hamburg - der irische Wallach hatte seinen letzten großen Auftritt im Sport und erhält nun das Gnadenbrot im heimatlichen Stall

(Foto: Kalle Frieler)

Grevenbroich. Derby-Sieger Gilbert Tillmann wurde groß gefeiert nach seiner Rückkehr aus Hamburg. Mit dem Eichenkranz und Schärpe ging es außerdem ab ins Festzelt des gerade laufenden Schützenfestes…

Gegen 1.30 Uhr kam nach seinem Derbysieg in Hamburg der 84. Gewinner des in der Welt immer noch einzigartigen Parcours` nach Hause nach Neukirchen-Grevenbroich im Kreis Neuss, doch dann ging die Party erst richtig los für Gilbert Tillmann (31). Nachdem der wahre Hobbyreiter den 19-Jährigen irischen Wallach Hello Max über die mit Blumen bestreute Stallgasse in die Box geführt hatte, wurde der Rheinländer mit dem Eichenkranz von Hello Max und der Blauen Schärpe als äußere Zeichen für den Gewinn des Deutschen Derbys weiter geleitet von seinen Freunden ins Zelt des Schützenfestes von Neukirchen, „und dort ging die Post erst richtig ab“, wie Vater Friedhelm Tillmann erzählte.

Schärpe vom Derbysieg ab - Kette als sogenannter "König des Reitercorps" nach Erfolg beim Ringstechen beim heimischen Schützenfest um: Gilbert Tillmann

(Foto: Josef Dicken)

Hello Max war siebenjährig in den Schulbetrieb von Friedhelm Tillmann gekommen, „doch dafür war er nicht tauglich, weil er kaum aufsteigen ließ.“ Friedhelm Tillmann hatte den braunen Wallach in Köln gegen ein eigenes Schulpferd eingetauscht. Sohn Gilbert begeisterte sich sofort für den damals siebenjährigen Iren. Friedhelm Tillmann: „Kein anderer kam mehr in den Sattel von Hello Max. Gilbert trainierte jeden Tag mit ihm.“ Bereits beim zweiten Turnier ging

der Wallach in einem schweren Springen fehlerlos, Hello Max wurde das „Pferd des Lebens“ von Gilbert Tillmann. In Hamburg Klein Flottbek endete gleichzeitig auch die sportliche Laufbahn des Schulpferdes, der eigentlich nie im Schulbetrieb gehen wollte.

Tillmann senior, selbst ehemaliger Springreiter, baute auch auf dem Gelände naturgetreu den Wall und Pulvermanns Grab des Deutschen Derbys nach, es hat sich gelohnt. Aber auch Gilbert Tillmann gab alles in seiner kargen Freizeit, „wenn er abends vom Beschlagen nach Hause kam, egal um welche Uhrzeit, ob gegen 21 oder 22 Uhr, dann trainierte er dennoch mit dem Max“, so der Vater, „wir haben jedenfalls für diesen Derby-Gewinn auch einiges getan.“

Hello Max wird in den nächsten Tagen abtrainiert, „dann kommt er auf eine ziemlich einsam gelegene Weide, wo er langsam sein Rentnerdasein genießen kann“, sagt Friedhelm Tillmann. Die große Abschiedsfete für den Wallach steigt am 22. März 2014 im Rahmen der „Indoors Gut Neuhaus“ in der heimischen Reithalle von Neukirchen.